



CDU Norderstedt

CDU-Fraktion
der Stadtvertretung Norderstedt

Rathausallee 62 • 22846 Norderstedt

Tel. 040 - 535 95-505

Fax 040 - 535 95-515

E-Mail: cdu-fraktion-norderstedt@wtnet.de

Bürozeiten:

Montag bis Freitag: 09.00 – 13.00 Uhr

Dienstag: 18.00 – 19.00 Uhr

Sprechzeiten des Vorsitzenden:
nach Vereinbarung

06. Oktober 2016

CDU-Fraktion der Stadtvertretung Norderstedt • Rathausallee 62 • 22846 Norderstedt

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr
Herrn N. Steinhau-Kühl
Rathaus
22846 Norderstedt

**Antrag zur Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr
am 03. November 2016
„Attraktivitätssteigerung von Carsharing und Elektromobilität“**

Sehr geehrter Herr Steinhau-Kühl,

für die CDU-Fraktion bitte ich den Punkt „Attraktivitätssteigerung von Carsharing und Elektromobilität“ auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 03.11.2016 zu setzen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten, Konzepte zur Umsetzung einer Aufstockung der Carsharing-Flotte auf 50 Fahrzeuge (der größere Anteil rein elektrisch betriebene Fahrzeuge alle weiteren Hybridfahrzeuge) auszuarbeiten und diese dem Ausschuss vorzustellen.

Dabei sollen u. a. folgende Punkte Berücksichtigung finden:

Betreiber (Stadt, Stadtwerke, Eigenbetrieb oder Fremdfirma)

Standorte und Aufteilung

Geozonen (Verknüpfung mit Hamburg) mit flexiblen Abgabestationen

Fördermaßnahmen zur Steigerung der Attraktivität

Einbindung von Bundesfördermitteln

Benötigte Haushaltsmittel

Sachverhalt:

Das Carsharing erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Allein im letzten Jahr gab es bundesweit einen Zuwachs um 20 %. Norderstedt hinkt dem Bundestrend hinterher und weist mit lediglich 5 Fahrzeugen eine sehr geringe Dichte aus.

Im Durchschnitt teilen sich 15 bis 20 Nutzer ein Auto. Weil diese sich vor allem für Transporte sowie für mittlere und weite Strecken ein Auto ausleihen, geht die Verkehrs- und damit auch die Umweltbelastung zurück. Da es zudem feste Parkplätze für die Fahrzeuge gibt, entfällt der Suchverkehr. Für Geringnutzer des eigenen Pkw (durchschnittlich ist der Privat-Pkw an 23 Stunden je Tag ein „Stehzeug“) entfallen durch den Umstieg hohe Fixkosten.

Carsharing ist daher ökonomisch wie ökologisch sinnvoll.

Vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Nutzung, einer Lärminderung und einer lokalen CO₂-Reduktion ist ein hoher Grad an elektrisch betriebenen Fahrzeugen sinnvoll.

Mit freundlichem Gruß



Peter Holle
CDU-Stadtvertreter